



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de
www.forum-rauchfrei.de

Anschrift u. Sprecher

Aktionszentrum Forum Rauchfrei
Mühlenhoffstr.17 · 10967 Berlin
☎ (030)74755922 Fax (030)74755925

Johannes Spatz ☎ 017624419964
Dr. Henry Stahl ☎ 017610207105

30.05.2013

Presseerklärung

Anlässlich des Weltnichtrauchertags 2013 fordert das Forum Rauchfrei den Verzicht auf Tabakwerbung von Berliner Senat und Bezirken

Obwohl die Bundesregierung sich vor fast zehn Jahren in dem Gesetz zu dem Tabakrahmenübereinkommen zu einem umfassenden Werbeverbot für Tabakprodukte verpflichtet hat, handelt sie nicht. Städte, Bezirke und Gemeinden sind daher aufgefordert, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Der Berliner Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg geht mit gutem Beispiel voran.

Seit 2008 schließt der Bezirk Tabakwerbung auf bezirkseigenen Grundstücken in Verträgen mit Werbefirmen aus. Am 17. Mai 2013 hat auch die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Charlottenburg-Wilmersdorf beschlossen, Tabakwerbung aus neuen Verträgen mit Werbefirmen auszuschließen. Das Forum Rauchfrei hatte Mitglieder der BVV auf diese Möglichkeit hingewiesen.

„Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger wünscht sich ein Tabakwerbeverbot,“ sagt Johannes Spatz, Sprecher des Forum Rauchfrei. „Angesichts der verheerenden Folgen des Tabakkonsums sollten Städte und Gemeinden freiwillig auf Tabakwerbung verzichten. Dies wäre ein deutliches Signal an die Bundesregierung.“ Spatz fordert von den Bundestagsmitgliedern, noch in diesem Jahr ein vollständiges Verbot der Tabakwerbung zu beschließen.

Die Verträge zwischen den Bezirken oder dem Berliner Senat und den Werbepartnern sind nach Auffassung des Rechtsamtes von Friedrichshain-Kreuzberg als zivilrechtliche Verträge anzusehen. Daher ist es allen Berliner Bezirken und dem Berliner Senat möglich, dem Beispiel der beiden Bezirke zu folgen und Tabakwerbung auf bezirks- bzw. senatseigenen Grundstücken auszuschließen. Da beispielsweise die BVG eine Anstalt des öffentlichen Rechts ist und der Senat im Aufsichtsrat der Anstalt vertreten ist, könnte er auch dort entsprechenden Einfluss geltend machen.

Auch auf öffentlichem Straßenland kann Tabakwerbung ausgeschlossen werden, wenn den dafür benötigten Sondernutzungserlaubnissen ein öffentliches Interesse entgegensteht. Angesichts des vorrangigen Rechts der Öffentlichkeit auf Schutz der Gesundheit fordert das Forum Rauchfrei das Abgeordnetenhaus auf, das Berliner Straßengesetz entsprechend zu verändern.

Anlässlich des Weltnichtrauchertages 2013 legt das Forum Rauchfrei einen Bericht der Stadtgeographin Sarah Oßwald zu Tabakwerbung in Berlin und den Möglichkeiten eines Werbeverzichts auf Bezirks- und Senatsebene vor. Dieser Bericht ist über das Aktionszentrum des Forum Rauchfrei zu beziehen. (www.forum-rauchfrei.de)